

Geschichte Kolpingfamilie Wolfenschiessen

Weißt du noch wie gebannt du zur Türe gestarrt hast, voller Erwartungen ob und wann der Samichlaus dich besuchen würde? Sicher war dir ein bisschen mulmig im Magen, vielleicht weil du ein schlechtes Gewissen hattest. Nach dem Gedichtli und der Bescherung warst du sehr erleichtert, dass alles so glimpflich abgelaufen ist. Es gibt sicher viele, die sich noch daran erinnern, als ob es erst gestern gewesen wäre. Dass hinter diesem Anlass die Kolpingfamilie Wolfenschiessen steckt, ist sicher nicht allen bekannt. Seit der Gründung des Gesellenvereins, sind die Hausbesuche vom Samichlaus ein fester Bestandteil. Der St. Nikolauszug, erstmals vor 36 Jahren durchgeführt, zieht jeweils viele Trychler und Schaulustige aus der Umgebung an. Die Chlausilbi ist heute ebenfalls ein beliebter, traditioneller Anlass und im Dorf nicht mehr wegzudenken.



Was ist Kolping und wie kam er nach Wolfenschiessen?

Das Kolpingwerk beruft sich auf den Gründer und dessen Ideen. Die Wurzeln liegen im Werk von Adolph Kolping, der die Zeit der grossen Veränderungen, die Nöte erkannte – und handelte.

Den neuen Umständen entsprechend half Kolping den Handwerksgesellen, indem er ihnen Heimat und Bildung bot. Hilfe zur Selbsthilfe. Selber jahrelanger Geselle, verstand er die Situation der Leidensgenossen, die durch die Industrialisierung den Boden unter den Füßen verloren.

Das Kolpingwerk hat sich gewandelt und ist heute aktueller denn je. Die Zielgruppen sind vielschichtiger geworden, die Probleme komplexer. Die aktuellen Nöte der Menschen haben sich kaum verändert.

Die Kolping ist auf einem 3 Säulenprinzip aufgebaut: Die GEMEINSCHAFT- dies ist eine weltweite Verbindung, die immer versucht, diesen Worten gerecht zu werden. Die BILDUNG- welches ein zentrales Anliegen ist. Es geht darum Menschen zu

befähigen, aktiv in Familie, Kirche, Staat und Gesellschaft mitzuwirken. Die SOLIDARITÄT- viele Projekte werden unterstützt und begleitet, um Menschen eine Zukunft zu ermöglichen.

Es gibt rund 4500 Kolpingfamilien in 59 Ländern mit 450'000 Mitgliedern. Sozial- und Entwicklungshilfe sind ebenfalls zentrale Themen, welche von den Kolpingfamilien mit grossen und kleinen Aktionen unterstützt werden. Mit der alljährlichen Kleidersammlung der TexAid werden Kleider für die Direkthilfe oder zu fairen Konditionen exportiert. Es fallen jährlich rund 17'000 Tonnen Altkleider in der Schweiz an. Diese werden in den Sortierwerken von Schattdorf und Zürich verarbeitet.

Gründung

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ wurde der Gesellenverein am 3. Dezember 1950 von jungen Berufsleuten aus Dallenwil und Wolfenschiessen durch Pfarrhelfer Alois Kathriner gegründet.



1958 konnten die Gesellen das Lokal beziehen, welches von der Pfarrei zur Verfügung gestellt wurde.

In Fronarbeit entstand nach und nach ein kleines Bijou eingerichtet mit viel Liebe zum Detail. In diesem Lokal finden unter anderem auch viele gesellige Vereinstreffen statt. Die ersten Frauen nahm man 1971 in den Verein auf. Dies waren

Christen Erika, Mathis Marie-Theres und Stebler Agnes. Der Verein wuchs ständig. Zurzeit sind rund 160 Aktiv-, Familien- und Passivmitglieder eingeschrieben. Im Jubiläumsjahr 2001 wurde neben dem 50-jährigen Bestehen auch eine neue Fahne eingeweiht. Die Zweite in der Vereinsgeschichte.



Kolping Wolfenschiessen, früher besser bekannt als „Gesellenverein“ hat viele unvergessliche Anlässe organisiert, von denen man heute noch spricht. Sei es das Kolpingtheater, die Samichlauseinzüge, die Sportanlässe wie: Skirennen Regional, Schweizerisch oder International. Die Teilnehmer von Wolfenschiessen nahmen daran nicht nur zahlreich teil, nein sie waren auch noch sehr erfolgreich dazu. Auch Fussballturniere waren ein fester Bestandteil im Programm.



2010 konnten verschiedene Vereine den nach den Unwettern 2005 stark in Mitleidenschaft gezogene Pavillon (ehemaliger Kindergarten) in Fronarbeit renovieren. Mit der 60.Jubiläums-Generalversammlung wurden die Räumlichkeiten bezogen und feierlich eingeweiht.

Das neue Lokal ist zeitgemäss und verfügt über eine gute Infrastruktur.

Die Zeit und auch die Gesellschaft hat sich gewandelt.

Mit verschiedenen Angeboten und Anlässen wird heute ein angepasstes, aber nicht weniger interessantes Jahresprogramm angeboten. Und 2016 wagte sich der Verein nach 1991 nochmals die Internationalen Koldpingskimeisterschaften durchzuführen.

Trotz misslichen Wetterkapriolen konnte der Anlass erfolgreich durchgeführt werden und hinterliess einen bleibenden Eindruck.

Treu Kolping

Verfasst: Lisbeth Näpflin

